

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 18: **Simulanten**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LESERBRIEF / KURZMELDUNGEN

LESERBRIEF ZU «FRAU UND SIA» IST EINE MARKE», TEC21 13/2010

Als selbstständige Architektin und langjähriges Mitglied des SIA habe ich den Artikel über die Kommission «Frau und SIA» mit grossem Interesse gelesen. Ich finde es schade, dass ein so wichtiges Thema wie die Gleichstellung von Männern und Frauen in den Ingenieur- und Architektenberufen ausschliesslich an eine eigens gebildete weibliche Kommission delegiert worden ist. Diese Frauen könnten zum Beispiel in der Direktion viel mehr Wirkung entfalten. In dieser sitzt jetzt nur eine Frau – auf dreizehn Mitglieder. Es ist ja nicht so, dass es keine fähigen Ingenieurinnen und Architektinnen gäbe! Meiner Meinung nach sollten Massnahmen ergriffen werden, damit auf allen Hierarchiestufen und in allen Fachkommissionen des Vereins Berufsfrauen mitwirken, die durch ihre Mitsprache, ihre eigene Haltung und ihr Engagement die Entwicklung des Berufsbildes nachhaltig prägen und beeinflussen. Der SIA könnte so eine Vorreiterfunktion einnehmen, der

Geschäftswelt ein Vorbild werden und somit automatisch für alle Berufsfrauen noch attraktiver wirken.

Dr. sc. Evelyne Lang Jakob, dipl. Arch. ETH/SIA,
lang.jakob@bluewin.ch

SCHWEIZER ARCHITEXPORT

(sda/rw) Der Verein zur Aussenwirtschaftsförderung Osec gründet drei Exportplattformen, mit denen er Schweizer Innovationen im Ausland besser verkaufen will. Geplant sind Plattformen für Architektur und Design, für Medizintechnik und für Umwelttechnik. Die Exportplattformen sind als Vereine organisiert und haben zum Ziel, Geschäfte zwischen Schweizer Firmen und Abnehmern im Ausland anzubahnen. Die drei Branchen hätten weltweit ein grosses Wachstumspotential; bei den zahlreichen innovativen Unternehmen in der Schweiz sei die Exportquote bis jetzt aber tief. Für die Architektur- und Designplattform hat die Osec Nelly Wenger engagiert, die ehemalige «Madame Expo» und spätere Chefin von Nestlé Schweiz. Die Um-

welttechnik-Plattform wird vom ehemaligen OC-Oerlikon-CEO Uwe Krüger übernommen. Das Geld für den Aufbau der Plattformen stammt vom Bund, der mit dem dritten Paket der Stabilisierungsmassnahmen maximal 25 Millionen Franken zur Verfügung stellt.

1800 BELASTETE STANDORTE IM KANTON ST. GALLEN

(sda/rw) Ein neues Verzeichnis belasteter Standorte umfasst 800 ehemalige Deponien und 1000 Betriebsareale im Kanton St. Gallen. 350 dieser Standorte müssen laut Kommuniké der Behörden noch genauer untersucht werden; ein kleiner Teil davon ist vermutlich sanierungsbedürftig.

Mit dem Kataster erfüllt der Kanton eine Vorgabe des eidgenössischen Umweltschutzgesetzes. Vom früheren Verdachtsflächen-Kataster ausgehend beurteilte das kantonale Amt für Umweltschutz 8000 Ablagerungen, Unfälle und Betriebe. 1800 davon wurden in den neuen Kataster aufgenommen. Die Arbeit nahm zehn Jahre in Anspruch.



Softwaretechnologie für Effizienz in der Planung: Gemeinsame Datenbasis, modular aufgebaut, durchgängiges Konzept

- Modellieren und präsentieren Sie Ihr 3D-BIM*-Projekt für den Entwurf mit **EliteCAD AR**
- Berechnen Sie bauteilorientiert die Preise Ihres 3D-BIM*-Projektes mit **BIM2COST**
- Nutzen Sie Ihr 3D-BIM*-Projekt für die Werk- und Detailplanung mit **EliteCAD AR**
- Erstellen Sie die Ausschreibung mit **MesserliBAUAD**
- Nutzen Sie Erfahrungspreise abgerechneter Projekte aus **MesserliBAUAD** in **BIM2COST**

* (BIM=Building Information Modeling oder intelligentes 3D-CAD-Datenmodell)

ELITECAD
3D CAD für Architektur 

BIM2COST
Modellkostenberechnung 

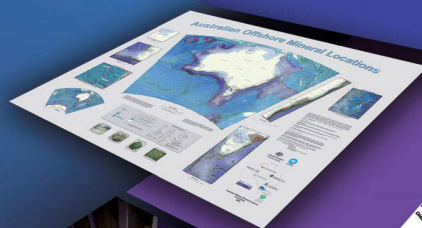
Messerli BAUAD
Bauadministration 



HP DesignJet T1200

Der zuverlässige Grossformatdrucker mit 2 Rollen unterstützt CAD- und GIS-Profis und ist für eine effiziente gemeinsame Nutzung geeignet. Die qualitativ anspruchsvollen, professionellen Drucke beeindrucken sicherlich jeden Kunden, während die bedienungsfreundlichen technischen Funktionen ein sicheres Drucken in Arbeitsgruppen ermöglichen.

KMUs aus Reprografie, Architektur und Industrie, aber auch Einrichtungen aus Forschung und Lehre, Kunst und Kultur sowie öffentliche Institutionen und Gemeinden vertrauen auf das Know-how des herstellerunabhängigen Systemhauses TG-Soft GmbH mit Handel, Services und Support sowie Projektdienstleistungen.



TG-Soft GmbH
Hintermühlenstrasse 51
Postfach 3064
CH-8404 Winterthur
Tel.: 052 246 11 77
www.tgsoft.ch